

Probeklausur
unter Abschlussprüfungs-Bedingungen
Dezember 2012

Name:



Beginn der Bearbeitungszeit: Uhr

Ende der Bearbeitung: Uhr

Ausbildungsberuf: Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste

Fachrichtung: Information und Dokumentation

Prüfungsgebiet: II. – Informationsdienstleistungen

Hilfsmittel: Keine

Bewertet durch:

.....

Maximale Punktzahl: 139 Punkte

Aufgabe 2.1**10 Punkte**

Sie bearbeiten den Auswärtigen Leihverkehr in Ihrer Bibliothek. Welche der folgenden Medien dürfen Sie in den Leihverkehr geben?

Kreuzen Sie an und begründen Sie gemäß GBV-Richtlinien jeweils Ihre Entscheidung.

		Begründung
Deutsch-Niederländische Beziehungen in der Medizin des 18. Jahrhunderts : Vorträge des Deutsch-Niederländischen Medizinhistorikertreffens 1982 / hrsg von Richard Toellner und M. J. van Lieburg Amsterdam, 1985		
Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie / hrsg. von Irmfried Siedentop Frankfurt a.M. : Buchverl., 2009		
Pschyrembel Klinisches Wörterbuch mit klinischen Syndromen und Nomina Anatomica / bearb. von der Wörterbuchred. Ausgabe: 256., neu bearb. Aufl. mit ... 265 Tabellen. Ort/Jahr: Berlin [u.a.] : de Gruyter, 1990 Schlagwörter: Medizin ; Nachschlagewerk		
Handbuch der Kardiotechnik / hrsg. von: G. Lauterbach. Unter Mitarb. von M. Erber ... Mit Beitr. von J. Altmeyen ... Mit einem Geleitw. von J. Chr. Reidemeister. 3., neubearb. und erw. Aufl. Lübeck [u.a.] : G. Fischer, 1996		
Video atlas of intracranial aneurysm surgery : [2 DVDs included] / Eric S. Nussbaum New York [u.a.] : Thieme, c2013		

Aufgabe 2.2**12 Punkte**

Um Medien möglichst lange zu erhalten, werden unterschiedliche Maßnahmen ergriffen. Diese Maßnahmen werden auch unter dem Begriff „Bestandserhaltung“ zusammengefasst.

a) Welche Möglichkeiten der Bestandserhaltung kennen Sie? Nennen Sie vier.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

b) Aus welchen Gründen werden Medien unterschiedlich aufbewahrt? Nennen Sie zwei.

1.

.....

2.

.....

.....

c) Ordnen Sie den folgenden Medienarten jeweils die passende Aufbewahrungsart zu.

Medienart	Aufbewahrungsart
Buch	
Karten	
Mikrofilm	
Mikrofiche	
Zeitschriften, ungebunden	
Zeitung, gebunden	

Aufgabe 2.3**20 Punkte**

Bestände in Bibliotheken der großen Fachinformationszentren sind unterschiedlich geordnet und aufgestellt.

a) Ordnen Sie folgende Punkte den jeweiligen Aufstellungsarten zu:

- *sehr nutzerunfreundlich*
- *Platz sparend*
- *komplizierte Signaturen*
- *Mischform der Aufstellungsarten*
- *offene/geschlossene Gruppe*
- *aufgestellt nach Zugang*
- *Signatur enthält Systemstelle*

Systematische Aufstellung	Gruppenaufstellung	Mechanische Aufstellung

b) Was bedeutet der Begriff numerus currens?

.....
.....

c) Welcher Fachbegriff wird auch für Systemstelle verwendet? Bitte kreuzen Sie an.

Sachgebiet	<input type="checkbox"/>
Standortsignatur	<input type="checkbox"/>
Notation	<input type="checkbox"/>
Hauptgruppe	<input type="checkbox"/>

d) Bei der Aufstellung wird auch das Format berücksichtigt. In welcher Weise lassen sich Formatangaben innerhalb der Signaturen darstellen?

Oktav	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quart	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Folio	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

e) Welcher Aufstellungsart würden Sie diese Signatur zuordnen?

Math A 978

.....

Aufgabe 2.4

8 Punkte

Immer wieder kommt es zu Zornausbrüchen des Kunden gegenüber dem Personal.

a) In welche drei Phasen kann man eine solche Situation bestenfalls einteilen?

- 1.
- 2.
- 3.

b) Was tun Sie, wenn der Kunde nicht über die erste Phase hinauskommt?
Nennen Sie zwei Beispiele.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

c) Was können Sie selbst tun, um nicht auch unfreundlich oder aggressiv zu werden? Nennen Sie drei Möglichkeiten.

.....
.....
.....
.....

Aufgabe 2.5

5 Punkte

Nennen Sie fünf Angaben, die ein Bluesheet einer Datenbank enthalten muss.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

Aufgabe 2.6

8 Punkte

Sie wollen einer neuen Institutsmitarbeiterin die wichtigsten Dienstleistungen Ihrer IuD-stelle vorstellen.

a) Nennen Sie vier Beispiele.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

b) Warum sind IuD-stellen bzw. Bibliotheken wichtig für Ihr Institut? Nennen Sie vier Gründe.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

Aufgabe 2.7**6 Punkte**

Für eine Kundin sollen Sie Literatur zum Thema „Englische Krankheit“ suchen. Was tun Sie? Kennzeichnen Sie die Aussagen mit „R“ für richtig bzw. „F“ für falsch.

Sie eilen sofort ans Regal in der benachbarten Bibliothek.	
Sie bilden Ober- und Unterbegriffe zum Thema.	
Durch Fragen grenzen Sie das Thema ein.	
Sie suchen Synonyme.	
Sie recherchieren nur in Wikipedia.	
Sie suchen ausschließlich in medizinischen Nachschlagewerken.	

Aufgabe 2.8**10 Punkte**

Welche Informationsmöglichkeiten bietet die Homepage des Fraunhofer Instituts für Toxikologie und Experimentelle Medizin? Kreuzen Sie die richtigen Angaben an.

Forschungsbereiche	
Geschäftsfelder	
Kontakt	
Interne Stellenbeschreibungen	
Presse und Medien	
Publikationen	
Institutsprofil	
Veranstaltungen und Messen	
Gehaltsabrechnungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter	
Zugriffscodes für die kostenpflichtigen Datenbanken	

Aufgabe 2.9

16 Punkte

Sie arbeiten in Ihrer IuD-stelle. Eine Institutsmitarbeiterin kommt mit dem Ergebnis einer Datenbankrecherche zu Ihnen und bittet Sie, den Artikel per Fernleihe zu bestellen.

Fragen a) bis c) unter dem Datensatz!

▪ [PubMed](#)

[US National Library of Medicine National Institutes of Health](#)

[Med Sci Monit.](#) 2012 Dec 1;18(12): p. 758-764.

Disordered eating among mothers of Polish patients with eating disorders.

[Józefik B](#), [Pilecki MW](#), [Sałapa K](#).

Abstract

Background: The aim of this study was to assess attitudes towards eating as measured by the Eating Attitude Test (EAT26) among mothers of girls diagnosed with various types of eating disorders, in comparison with mothers of depressive girls and their relationship with daughters' results 14 years after the beginning of the Polish political and cultural transformation of 1989. Material/Methods: The data of 68 mothers and their daughters were used in statistical analysis (anorexia nervosa restrictive type: 18, anorexia nervosa binge/purge type: 12, bulimia: 14, depression: 24). The mean age in the group of mothers was 43.5 (SD 5.3), daughters: 16.7 (SD 1.4). Results: In the group of mothers, the results of EAT26 test were lower than results of the general population of Polish females or patients' mothers obtained in a different cultural context. Results from girls with an eating disorder diagnosis considerably exceed the mean result of Polish population studies of teenagers. There were no statistically significant differences between the EAT26 results of mothers of girls with various types of eating disorders and mothers of depressive girls. Sociocultural variables such as education and place of residence of mothers also did not differentiate the studied groups and did not have a significant influence on attitudes towards weight and body shape presented by the studied mothers. Conclusions: The obtained results may suggest that in the studied population, the social background of mothers and disturbances of their own mothers' attitudes towards weight and body shape were not an important and specific risk factor in the development of their daughters' eating disorders.

a) Welche für die Bestellung des Artikels notwendigen Angaben können Sie dem Rechercheergebnis entnehmen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

b) Nennen Sie 5 Datenbanken, in denen Sie Besitznachweise von Zeitschriften ermitteln können.

1.

.....

2.

.....

3.

.....

4.

.....

5.

.....

c) Was unterscheidet Fernleihe und Direktlieferdienste grundlegend?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 2.10

14 Punkte

Sie arbeiten im DIMDI, dem Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information. Ihre neue Aufgabe besteht darin Schulungen, Einführungen und andere Veranstaltungen zu überprüfen und evtl. zu aktualisieren. evaluieren.

a) Nennen Sie zwei mögliche Ziele, die Sie mit Schulungen erreichen möchten.

1.

.....
.....
.....

2.

.....
.....
.....

b) Welche Themen sollten Sie im Rahmen einer Einführung ansprechen? Nennen Sie sechs wichtige Informationen.

1.

.....
.....

2.

.....
.....

3.

.....
.....

4.

.....
.....

5.

.....
.....

6.

.....
.....

c) Welche Angebote von DIMDI sind für Mediziner in der pharmazeutischen Forschung von besonderem Interesse? Nennen Sie zwei Beispiele und begründen Sie.

1.

.....
.....
.....

2.

.....
.....
.....

Aufgabe 2.11

17 Punkte

Bei einem Praktikum in einer literaturwissenschaftlichen Bibliothek bekommen Sie folgende Aufgabe.

Ein Oberstufenschüler sucht für ein Referat Literatur. Er hat bereits eine Zusammenstellung von wichtigen Begriffen erstellt, allerdings fehlen ihm die Kenntnisse über die Struktur eines Suchbegriffsdiagramms

Sein Thema lautet:

Das Leben der Tuareg und anderer Nomaden in den Wüsten dieser Welt bezugnehmend auf ihre Kultur, ihre Lebensgewohnheiten und ihr Überleben.

Von Suchbegriffsdiagrammen haben Sie in Ihrer LuD-stelle auch schon gehört, daher können Sie dem Schüler ohne Probleme helfen

- a) Ergänzen Sie in der linken Spalte und in der oberen Zeile die Begriffe, mit denen die Struktur des Suchbegriffsdiagramms deutlich wird.

/				
	Dasein Existenz			
		Wüstenbe- wohner	Nomaden Berber(volk)	Beduine Kameltreiber
	Umherziehen- der Wanderer	Hirtenvölker		Sesshafte
	Einöde vegetations- arm Sahara Sahel Gobi		Sand Kakteen Dünen	Oasen
	Zivilisation	Sultan Scheich	Feste	Aufstände Schleier
			Wohnen (Zelte) Kleidung (Turban) Essen (Kamelmilch)	
	Hunger		Hungersnot Dürre	Wasserarmut Wasser- mangel

b) Fertigen Sie für ihn drei Suchanfragen an. Benutzen Sie dabei alle Booleschen Operatoren. Benutzen Sie wenn möglich Suchbegriffe aus dem Suchbegriffsdiagramm.

1.....

.....

2.....

.....

3.....

.....

Aufgabe 2.12

4 Punkte

Ergänzen Sie in folgenden kurzen Textpassagen, um welches elektronische Informationsmittel es sich handelt (ausgeschriebene Form und Abkürzung).

Die ist eine der umfassendsten frei zugänglichen bibliografischen Datenbanken zu wissenschaftlichen elektronischen Zeitschriften. Sie wird von der Universitätsbibliothek Regensburg entwickelt und gepflegt.

Die ist die zentrale bibliografische Datenbank (Fachdatenbank) für Titel- und Besitznachweise fortlaufender Sammelwerke in Deutschland, also etwa von Fachzeitschriften, Zeitschriften und Zeitungen. Sie verzeichnet Nachweise nahezu aller deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken und vieler sonstiger öffentlichen Bibliotheken und ist im Internet frei nutzbar.

..... ist ein kooperativer Service zur Nutzung wissenschaftlicher Datenbanken. Momentan umfasst es 9581 Einträge. Davon sind 3562 Datenbanken frei über das Internet verfügbar.

Der ist ein Meta-Katalog zum Nachweis von mehr als 500 Millionen Büchern und Zeitschriften in Bibliotheks- und Buchhandelskatalogen weltweit. Die eingegebenen Suchanfragen werden an mehrere Bibliothekskataloge gleichzeitig weitergereicht und die jeweiligen Trefferlisten angezeigt.

Aufgabe 2.13**9 Punkte**

Benennen Sie die verwendeten Rechercheinstrumente und erläutern Sie deren Wirkung auf das Suchergebnis.

	Benennung	Wirkung
"Weniger ist mehr"		
geogra?ie		
Kinder %# Erziehung		

Ende! Sie haben dieses Prüfungsgebiet geschafft! ☺

A series of 25 horizontal dotted lines for writing, positioned on the left side of the page. A solid vertical line is located on the right side of the page, parallel to the dotted lines.

A series of 25 horizontal dotted lines for writing, located on the left side of the page. A solid vertical line is positioned to the right of these lines, extending from the top to the bottom of the page.